

### 3.0 Bestandsaufnahme, Analyse und Problemdefinition mit Darstellung der erforderlichen Veränderungen

#### Freiraumkartierung

Dem Autor stand für die Dorferneuerungsplanung eine topographische Karte M1: 10 000 und eine Flurkarte, die aus mehreren Flurstücken der Ortslage in unterschiedlichen Maßstäben zusammengesetzt wurde und ein Luftbild zur Verfügung. In beiden Karten fehlten größtenteils Gebäude und bauliche Anlagen und das Grün. Eine umfangreiche ergänzende Bestandsaufnahme vor Ort war erforderlich. Bei der Baumkartierung war das Luftbild hilfreich.

#### 3.1 Dörfliches Grün- Dorfökologie

Im Bild 6 sind die vorhandenen Bäume und Baumgruppen kartiert.

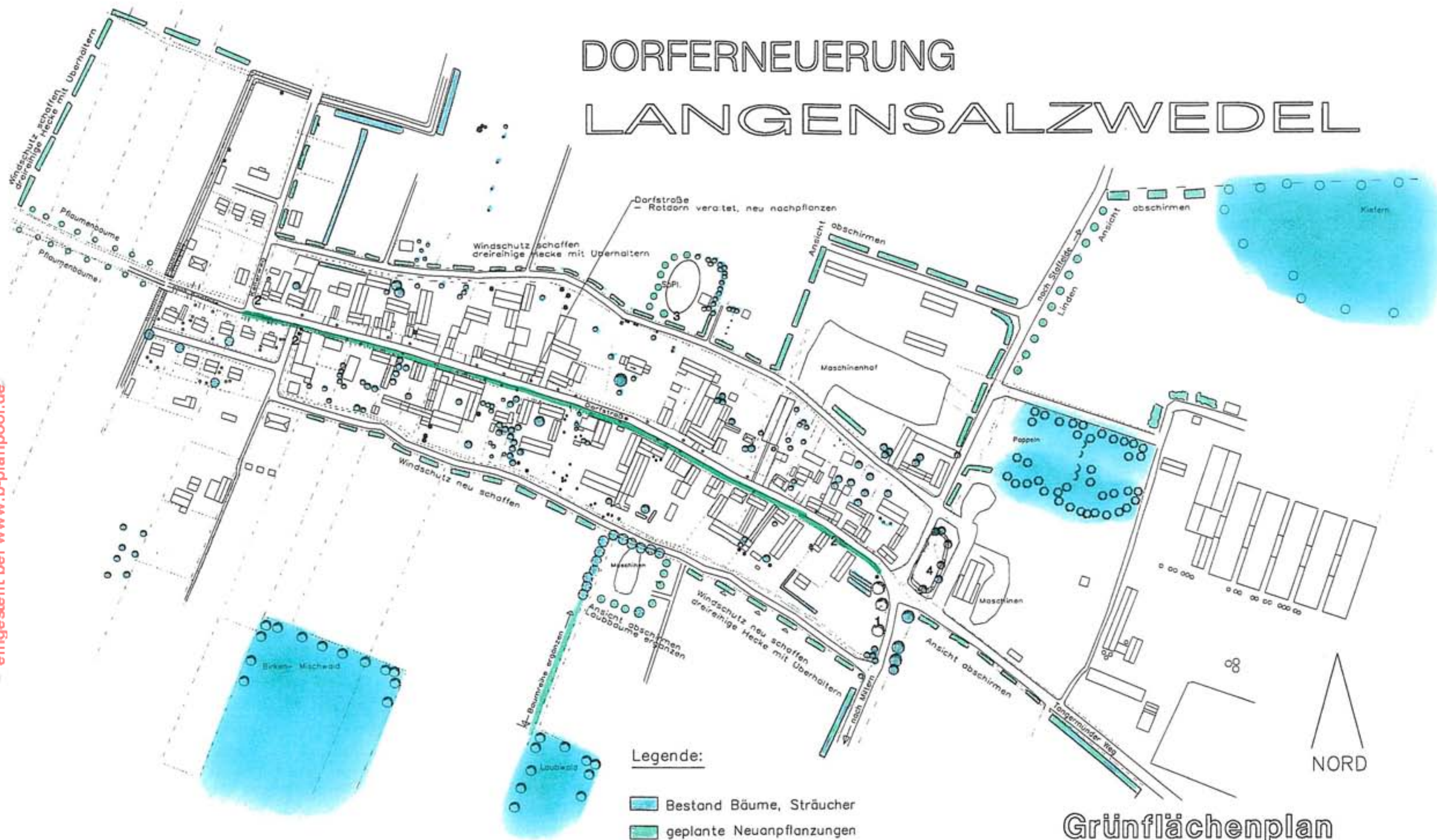
Bild 7 zeigt die Bodennutzung und Altersstruktur in Langensalzwedel.

##### 3.1.1 Einbindung in die Landschaft

Langensalzwedel ist großflächig von Weide- und Ackerland umgeben. Vereinzelt stehen Weiden an alten Gräben, die die Ackerstücke teilen. Hier sollten Nachpflanzungen erfolgen. Auf kleineren Flurstücken befinden sich intensiv genutzte Laub- und Kiefernwälder. Der Schutz des Dorfes vor Wind und Sturm ist nur über die Bebauung und die Bäume in den Hofgärten gegeben. In den Beratungen zu dieser Thematik wurde angeregt, Windschutzstreifen dorfumfassend anzulegen.

# DORFERNEUERUNG LANGENSALZWEDEL

eingestellt bei [www.b-planpool.de](http://www.b-planpool.de)



## Legende:

- Bestand Bäume, Sträucher
- geplante Neuanpflanzungen
- 1 Ahorn- Ersatzpflanzung
- 2 Giebel begrünen ( Rosen...Wilder Wein)
- 3 Dorflinde
- 4 Dorfteich- Vertiefungsbereich
- Ebereschen aller 6- 8 m neu pflanzen

## Grünflächenplan

M1:3000

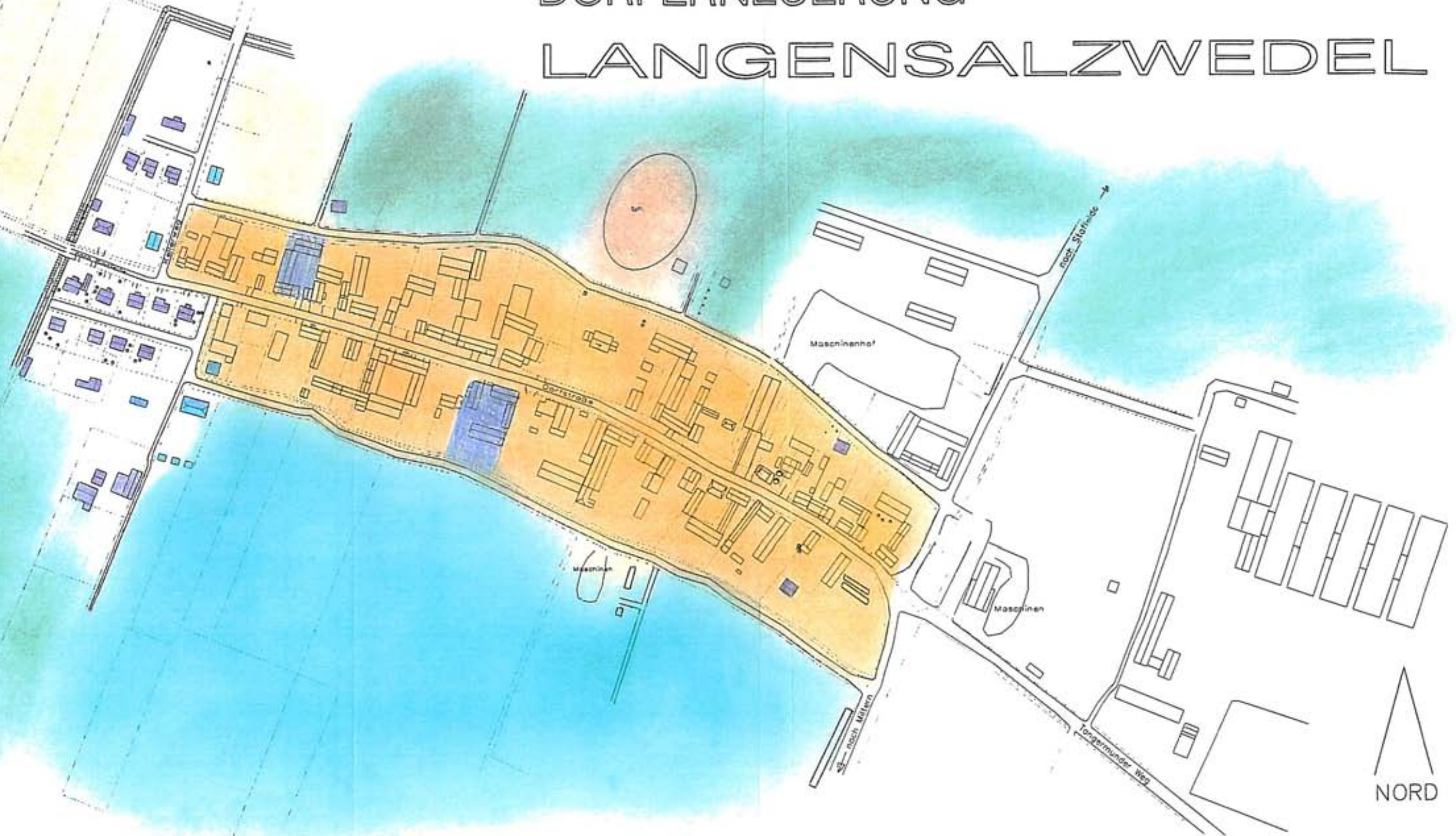
Dr.- Ing. Joachim Richter  
Architekt, Beratender Ing.  
Bismarckstr. 91  
39517 Tangerhütte  
tel 03935 2414

Mai 1997

Bild 6

21

# DORFERNEUERUNG LANGENSALZWEDEL



## Legende:

- gewachsener Dorfkern (1890- 1940)  
Wohnhäuser, Hof u. Garten
- Neuansiedlung bis 1990
- Neuansiedlung ab 1990
- geplante Eigenheimsiedlung

- landwirtschaftliche Hofanlage
- gewerblich genutzte Fläche
- Ackerflächen
- Ackerkleinflächen
- Sportplatz

## Bodennutzung

M1:3000

Dr.- Ing. Joachim Richter  
Architekt, Beratender Ing.  
Bismarckstr. 91  
39517 Tangerhütte  
tel. 03935 2414

Mai 1997

Bild 7

22

## Dorferneuerungsplan Langensalzwedel

Mit diesen Windschutzstreifen sollen auch Abschirmungen der Produktionsbetriebe erfolgen.

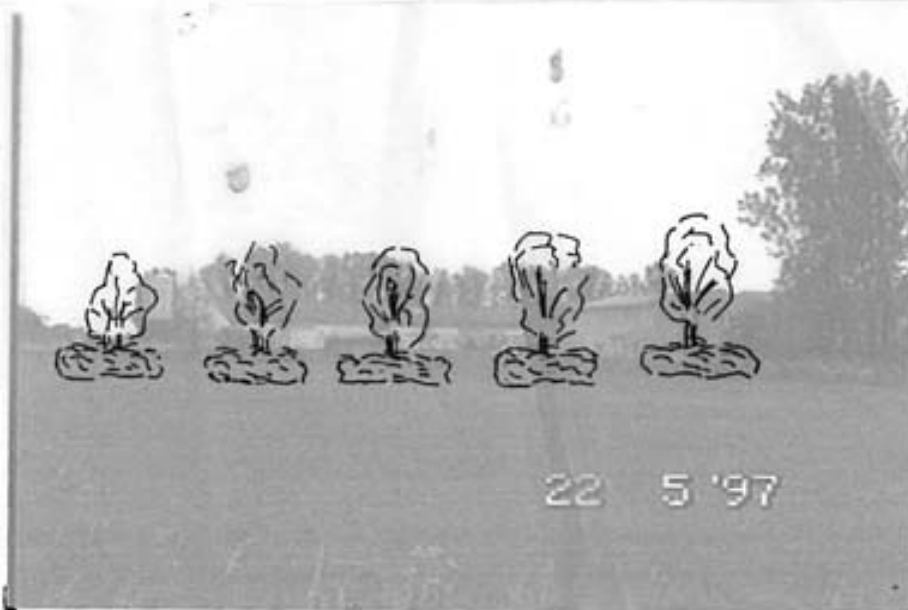


Bild 8 Ansicht Sauenanlage mit abschirmender Begrünung  
Ansicht vom Ortseingang aus Staffelde kommend



Bild 9 Ansicht Scheune mit Begrünungsvorschlag

Auch für Kleinwild wie Hasen und Fasanen wird damit mehr Freiraum geschaffen. Dieses Wegebegleitgrün sollte mit einheimischen Sträuchern wieder bepflanzt werden. In Frage kommen Gehölze wie (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

## D o r f e r n e u e r u n g s p l a n L a n g e n s a l z w e d e l

- |               |                   |        |
|---------------|-------------------|--------|
| - Holunder    | Sambucus nigra    |        |
| - Hasel       | Corylus avellana  |        |
| - Hartriegel  | Cornus sanguinea  |        |
| - Schlehe     | Prunus spinosa    |        |
| - Ginster     | Cytisus scoparius |        |
| - Wilde Rosen | Rosa canina       | u.s.w. |

Am Weg in Richtung Staffelde sollen Linden gepflanzt werden. Entlang der Straße nach Bindfelde sollen wieder Pflaumenbäume gepflanzt werden. So soll auch am Pastorweg verfahren werden.

Der Sportplatz und das neue Baugebiet sollen auch abgeschirmt werden.

Am Ortseingang aus Miltern kommend sind die rechterhand stehenden Ahornbäume geschädigt. Diese sollten mittelfristig durch Ersatzpflanzungen ausgetauscht werden.

Auf der linken Straßenseite der Dorfstraße in Richtung Bindfelde sollen Ebereschen anstelle der alten Rotdornbäume neu gepflanzt werden. All diese Maßnahmen sind Vorschläge vom Arbeitskreis Dorferneuerung, sie wurden bereitwillig vom Planungsbüro Dregger, welches mit der Planung von Ausgleichsmaßnahmen für die Bahnstromtrasse beauftragt ist aufgenommen, und in einen Grünflächenbegleitplan umgesetzt. Der Realisierungszeitraum dieser Maßnahmen liegt voraussichtlich im Herbst 1997 bis Frühjahr 1998.

### 3.1.2 Dorf

In Bild 6 sind die Bäume im Dorf kartiert.

#### **Straßenbegleitgrün**

Das Straßenbegleitgrün bildet eine Zone des Überganges zwischen Dorf und Außenbereich -verbindet das Dorf mit der Landschaft. Die angestrebten Veränderungen und Ergänzungen sind deshalb in Verbindung mit der Beschreibung des Grünflächenbegleitplanes des Büros Dregger abgehandelt.

Neben der Bepflanzung des Straßenraumes ist die Begrünung von Mauern und Außenwänden der Gebäude eine hervorragende Möglichkeit der aktiven Gestaltung, wobei mit wenig Aufwand große Effekte für das Straßenbild erzielt werden können.

# Dorferneuerungsplan Langensalzwedel



Bild 10 Haus neben der Kirche  
von der Dorfstraße aus gesehen

Das Grün macht den Backsteingiebel anheimelnder. Geeignet für solche Maßnahmen sind Kletterrosen, Wein, wilder Wein, Efeu, Selbstglimmer und die Waldrebe. Wenn die Dorferneuerung etwas eher stattgefunden hätte, wären in das alte Backsteinhaus vielleicht auch andere Fenster eingesetzt worden.

In Bild 11 sind auch zwei typische Giebelhäuser und die massive Hofmauer dargestellt.



Bild 11 Giebelansichten mit Mauer- Dorfstr.

## Dorferneuerungsplan Langensalzwedel

Wenn erst die neuen Ebereschen auf dieser Straßenseite gepflanzt sind und dann auch noch die vorgeschlagene Wandbegrünung erfolgt, ist dem Gemäuer der schwere dumpfe Eindruck genommen.

Die Bilder 12 bis 15 zeigen die Veränderungen durch weitere Begrünungen im Bereich der Einbindung der zwei Anliegerstraßen zu erzielen sind.



Bild 12 Einfahrt zum alten Neubaugebiet



Bild 13 Einfahrt Kellerweg





# Dorferneuerungsplan Langensalzwedel

Die meisten Wohnhäuser und Nebengebäude stehen in Langensalzwedel entlang der Dorfstr.

Im „alten“ Dorf entlang der Dorfstr. ist typisch, daß die alten Hofstellen einen großer gepflasterten Innenhof einschließen. Dahinter liegen die Hausgärten. In den Hausgärten stehen überwiegend Obstbäume und vereinzelt Laubbäume. Der Hausgarten steht bei den Langensalzwedeler an erster Stelle als beliebtester Platz.

## Dorfteich

Die Instandsetzung des Dorfteiches mit einer grundhaften Beräumung stand im Mittelpunkt einiger Diskussionen. Im Bestand sind die Kritiken dargestellt (s. Bild 17).

Mit der Neuplanung soll der Eingangsbereich des Ortes aufgewertet werden.

Die Neugestaltung des Dorfteiches ist im Zusammenhang mit dem Einleiten des Regenwassers aus der neu gepflasterten Dorfstraße, dem Rückbau der Kreuzung zur Maschinenwerkstatt und der Neugestaltung der Auffahrt zur Maschinenwerkstatt zu sehen (s. Bild 18).

## 3.1.3 Storchennest

In Langensalzwedel gibt es mitten in der Dorfstraße ein Storchennest. Leider hat der Umbau der Dorfstraße die Störche in diesem Jahr vertrieben. Das Storchennest ist auch mit Abbau der Strommaste (erdverlegte Energiekabel) und Aufbau der neuen Straßenbeleuchtung zu erhalten.

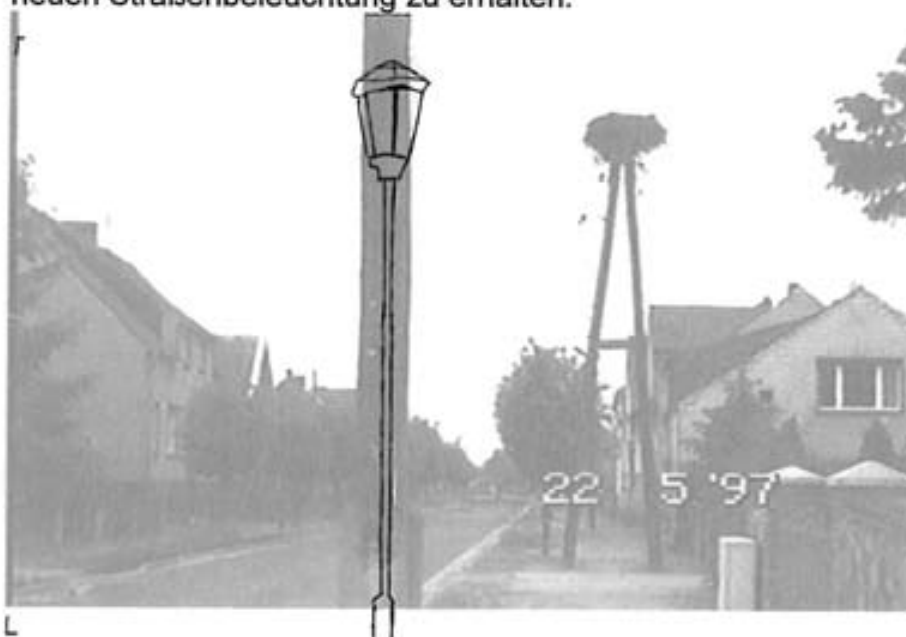
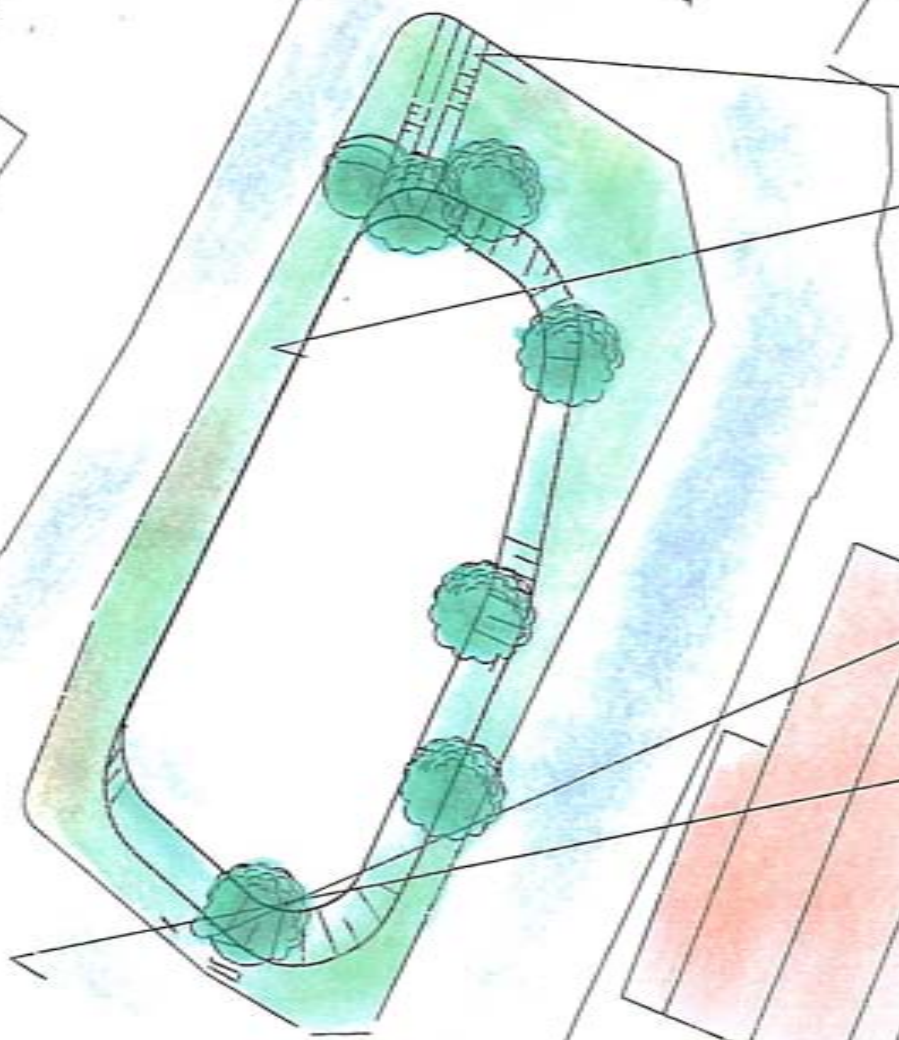


Bild 16 Storchennest mit neuer Straßenbeleuchtung



Graben ist verwildert

Abgrenzung Straße- Teich unzureichend

Bäume/ Sträucher im Bereich der Böschung bilden unzureichenden Sichtschutz zu Gebäuden der Agrargesellschaft

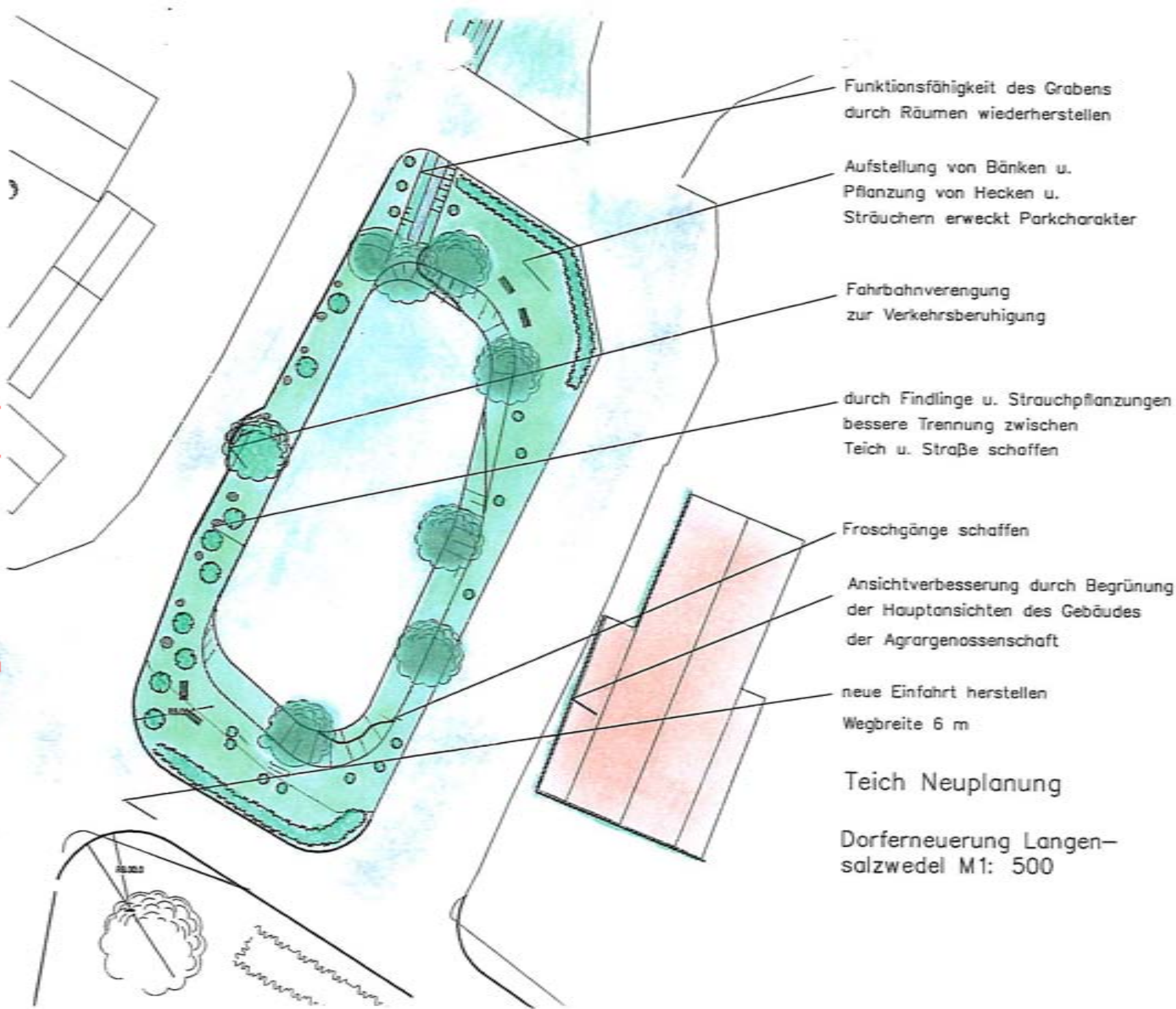
technische Anlagen bieten unschönen Anblick

Einfahrt zu breit

Teich Bestand

Dorferneuerung Langensalzwedel M1: 500

Dr.- Ing. Joachim Richter  
Architekt, Beratender Ing.  
Bismarckstr. 91  
39517 Tangerhütte  
tel 03935 2414



Dorferneuerung Langen-  
salzwedel M1: 500

Dr.- Ing. Joachim Richter  
Architekt, Beratender Ing.  
Bismarckstr. 91  
39517 Tangerhütte  
tel 03935 2414

### 3.2 Ackerstandorte/ Landwirtschaftsbetrieb

Die Ackerstandorte um Langensalzwedel werden von den Wiedereinrichtern, Fam. Reihls und Fam. Tögel und der Agrargenossenschaft Miltern, bewirtschaftet.

12 Langensalzwedeler arbeiten in der Agrargenossenschaft Miltern.

Vorwiegend werden Getreide (Roggen), Mais und Zuckerrüben angebaut.

In der Vergangenheit wurden auch Kartoffeln angebaut.

Aus dem Plan der Bodennutzung ist ersichtlich, daß die Flächen der Agrarbetriebe einen erheblichen Platz im Dorf einnehmen.

Die Ackerstandorte reichen unmittelbar an das Dorf heran.

Es wird eine naturnahe Bewirtschaftung der Äcker und Wiesen angestrebt.

Im Langensalzwedel hat die GmbH Läuferproduktion ihren Sitz. Die über 1000 Sauen werden überwiegend aus der eigenen Ernte gefüttert.

Neben dem Maschinenhof des Agrarbetriebes befinden sich Pferdeställe. Hier wird eine Pferdezucht (gegenwärtig etwa 20 Pferde) betrieben. Die Pferdezucht soll erweitert werden. Der Eingangsbereich soll mit einer neuen Toranlage schöner gestaltet werden.

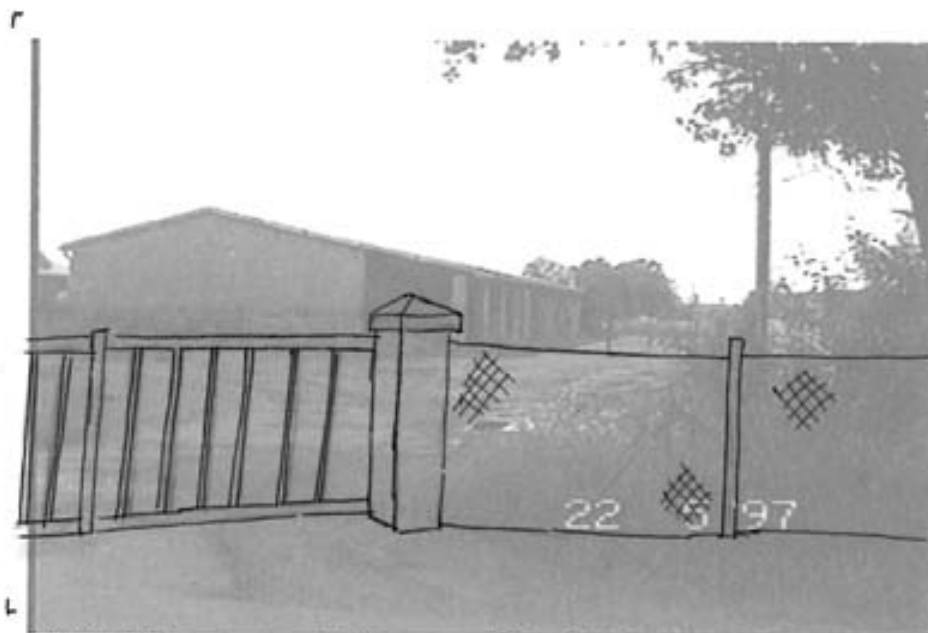


Bild 19 Eingangsgestaltung zum Pferdehof

# D o r f e r n e u e r u n g s p l a n L a n g e n s a l z w e d e l

Der Maschinenhof des Agrarbetriebs soll mittelfristig zur Werkstatt umverlegt werden, so daß Raum für einen Reitplatz geschaffen wird.

Bild 20 zeigt, daß in diesem Zusammenhang der Eingangsbereich der Reparaturwerkstatt mit neuen Toranlagen und einer neuen Einfriedung gestaltet werden soll.

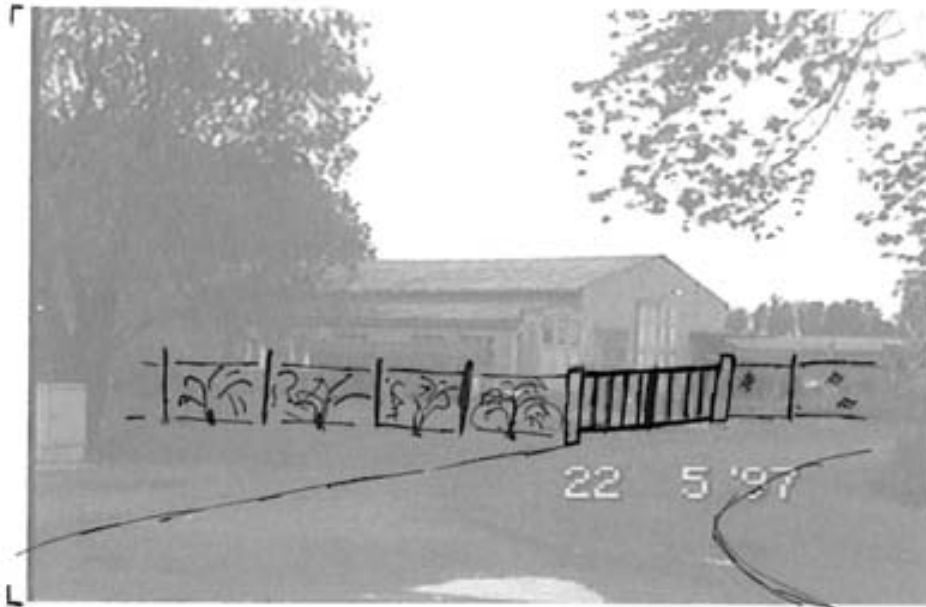


Bild 20 Eingangsgestaltung zum Maschinenhof

## 3.3 Verkehr und Erschließung

### 3.3.1 Dorfstraße Anliegerstraßen

Im **Bild 5** ist die Verkehrsstruktur von Langensalzwedel einschließlich der erforderlichen Veränderungen aufgezeigt.

In Langensalzwedel gibt es 2 Straßennamen, die Dorfstraße und den Kellerweg.

Die Anliegerstraße zum „alten“ Neubaugebiet heißt auch Dorfstraße. Diese Straße sollte zur besseren Verdeutlichung des Anliegerstraßencharakters neu gewidmet werden. Die unübersichtliche Nummerierung der Häuser ist gleichfalls ein Ansatzpunkt zur Kritik.

Die Anliegerstraßen wurden aus Kostengründen mit Bitumen befestigt.

Da die Dorfstraße nicht vom Ortseingangsschild, sondern erst in der Kurve am Ortseingang neu gepflastert wird bleibt ein

## Dorferneuerungsplan Langensalzwedel

Stück von 60 m, das unbedingt neu zu pflastern ist.  
Die sollte im Zusammenhang mit dem Rückbau der Zufahrt zur  
Maschinenwerkstatt angegangen werden. In Bild 21 ist die  
positive Veränderung der Eingangsansicht des Dorfes, die  
natürlich mit dem Ausbau des Dorfteiches zu verbinden ist  
dargestellt.

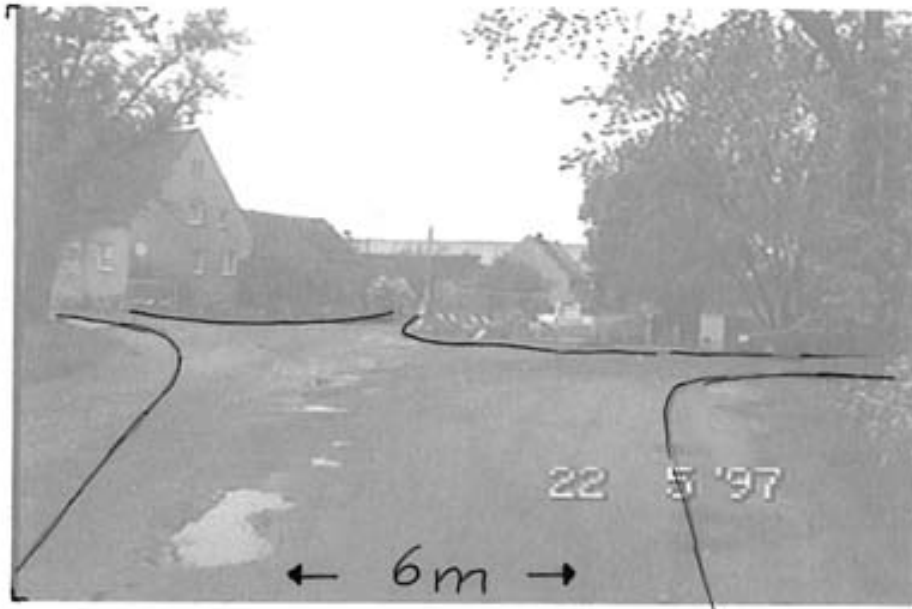


Bild 21 Veränderungen am Dorfeingang aus Miltern

Die Gehwege und die Zufahrten zu den Grundstücken sollen  
über die Dorferneuerung neu gestaltet werden.



Bild 22 Hofauffahrt in der Dorfstr.

## Dorferneuerungsplan Langensalzweide

Die Auffahrten sind gegenwärtig unterschiedlich befestigt, sowohl Sand, Beton, Schotter und Feldsteine sind zu sehen. Geplant ist das beim Neupflastern der Dorfstraße gewonnene alte Natursteinpflaster und die Granitborde für die Auffahrten zu verwenden. Bei schmaleren Auffahrten werden die Straßenborde auf einer größeren Breite abgesenkt und die als Tiefbord abgesenkten Natursteinborde winkelig angeschlossen. Um zu verhindern, daß das Regenwasser der Auffahrten auf die neu gepflasterte Dorfstraße läuft, bzw. umgekehrt auf den Hof, können die Auffahrten auch als Kappe gepflastert werden. Der Gehweg wird nachfolgend über die Dorferneuerung beantragt. er soll beidseitig der Dorfstraße in einer Breite von etwa 1,2m ausgeführt werden. Zwischen dem Fahrbahnbord und dem Gehweg, wie auch zu den massiven Einfriedungen hin verbleibt jeweils ein unbefestigter Streifen, der mit Rasen angesät wird, bzw für das Anpflanzen der Ebereschensbäume und Kletterrosen e.c. genutzt werden kann. In Bild 23 habe ich das neue Bild der Dorfstraße am Dorfeingang aus Richtung Charlottenhof kommend dargestellt.

Für die Gehwege wird farbiges Betonverbundpflaster mit gebrochenen Kanten (Herbstlaub, Altstadt-pflaster 10/10 ) vorgeschlagen.



### **3.3.2. Feldwege**

Die das Dorf umschließenden Feldwege haben eine wichtige Erschließungsfunktion für die Anlieger und für die Landwirtschaft. Auch jetzt während des Umbaues der Dorfstraße können die Anlieger zu ihren Grundstücken gelangen. Der Verkehr der Landwirtschaftsfahrzeuge sollte noch mehr über diese Wege geführt werden, um die neu gepflasterte Dorfstr. länger zu erhalten. Dazu ist es erforderlich, daß diese Wege zumindest eine mineralische Verstärkung erhalten.

### **3.3.3 Erschließung**

#### **Trinkwasserversorgung, Abwasserentsorgung**

Langensalzwedel ist 1991 dem Wasserverband des Landkreises Stendal beigetreten.

Dieser übernimmt die Ver- und Entsorgung mit Wasser und Abwasser im Auftrage eines großen Teiles der Kommunen der Landkreise Stendal- Osterburg.

Langensalzwedel hat eine Trinkwasserleitung seit 1975.

Das Abwasser wurde 1991/92 neu verlegt.

Dem beharrlichen Einsatz von Frau Müller ist es zu verdanken, daß die Leitungen neu verlegt sind, da sie immer wieder auf diese Maßnahmen drängte.

Gegenwärtig befindet sich der Wasserverband in einer finanziellen Notlage. Die geplanten Investitionen lassen sich nicht in den angestrebten Zeiträumen realisieren. Dies führt zum Unmut der Kommunen, die die straßenseitigen Erschließungen vorantreiben möchten, jedoch vorher die Erschließungen unter der Straße gesichert wissen wollen. Da die Wasser- u. Abwasserpreise das Niveau der westlichen Bundesländer bereits erreicht bzw. überschritten haben, stellt sich die Frage, inwieweit das Land bzw. der Bund zu einer Entlastung der Wasserverbände beitragen können.

#### **Regenwasser**

Für die Ableitung des Regenwassers der Straße in Langensalzwedel ist die Gemeinde zuständig. Ein Teil des

## **D o r f e r n e u e r u n g s p l a n L a n g e n s a l z w e d e l**

Regenwassers wurde von den Höfen bis vor kurzem in Richtung Dorfstraße geleitet. Ein anderer Teil gelangte in die verrohrten Gräben entlang der dorfumfassenden Feldwege.

Mit der Planung des Ausbaues der Dorfstraße entschied sich der Gemeinderat dafür, daß kein häusliches Regenwasser in die neue RW- Leitung der Straße fließen soll, die in Richtung Dorfteich und den nordwestlich gelegenen Graben entwässert. Die Rohleitungsdimension der Straßenentwässerung soll aus Kostengründen klein gehalten werden.

Bereits jetzt zeigen sich jedoch für die Bewohner von Langesalzwedel Probleme. Es fällt auf den großen Dachflächen so viel Regenwasser an, daß die meisten Mitglieder des Dorferneuerungskreises die Variante der Versickerung auf dem eigenen Grundstück ausschließen. Im Arbeitskreis wurde angeregt, die alten verrohrten Gräben entlang der dorfumfassenden Feldwege wieder aufzumachen (s. Anlage 3). Mit dem Maßnahmeplan wurden die Träger öffentlicher Belange hierzu angeschrieben. Das Öffnen der Gräben wird grundsätzlich nicht ausgeschlossen. Eine gesonderte Planung und ein Planfeststellungsverfahren sind jedoch hierfür erforderlich.

### **Post**

1993 wurden in Langesalzwedel die Postkabel neu verlegt.

### **Gas**

Von 1993 - 1994 verlegte die HASTRA die Erdgasleitung.

### **ELT**

Das EVU lies sich mit dem Umpflastern der Dorfstraße davon überzeugen, die Freileitungen durch eine erdverlegte Leitung zu ersetzen.

### **Straßenlicht**

Das Straßenlicht wird im Zuge der Neupflasterung der Dorfstraße gleichfalls neu als erdverlegte Leitung hergestellt. Die Leuchten, welche die Gemeinde für das Straßenlicht ausgesucht hat, sind etwa 4 m hoch und entsprechen dem dörflichen Charakter (s. Anlage 4)

### 3.4 Siedlung

Langensalzwedel entwickelte sich entlang der Dorfstraße von der Kreuzung Miltern/Staffelde in Richtung Charlottenhof. In Bild 24 ist die Gebäudenutzung dargestellt. Bild 7 zeigt die Bodennutzung mit dem Gebäudealter. Deutlich ist, daß der alte Dorfkern mit seinen gewachsenen Strukturen entlang dieser Dorfstraße liegt. Im Mittelpunkt des Dorfes liegt die Kirche aus dem 12. Jahrhundert. Entlang der Dorfstraße stehen die Wohngebäude (Einfamilienhäuser, Hofstellen, Mehrfamilienhäuser) mit ihrem Nebengelaß. Die ältesten Wohngebäude wurden um 1730 errichtet. Die meisten Gebäude entstanden um die Jahrhundertwende bis in die zwanziger Jahre (Mehrfamilienhäuser). In den 80iger Jahren dieses Jahrhunderts entwickelte sich am nordwestlichen Dorfrand eine Wohnsiedlung mit etwa 14 Einfamilienhäusern. Die Hofanlagen der Wiedereinrichter befinden sich im alten gewachsenen Dorfgebiet. Am östlichen Ortsrand sind die Anlagen des Agrarbetriebes gelegen.

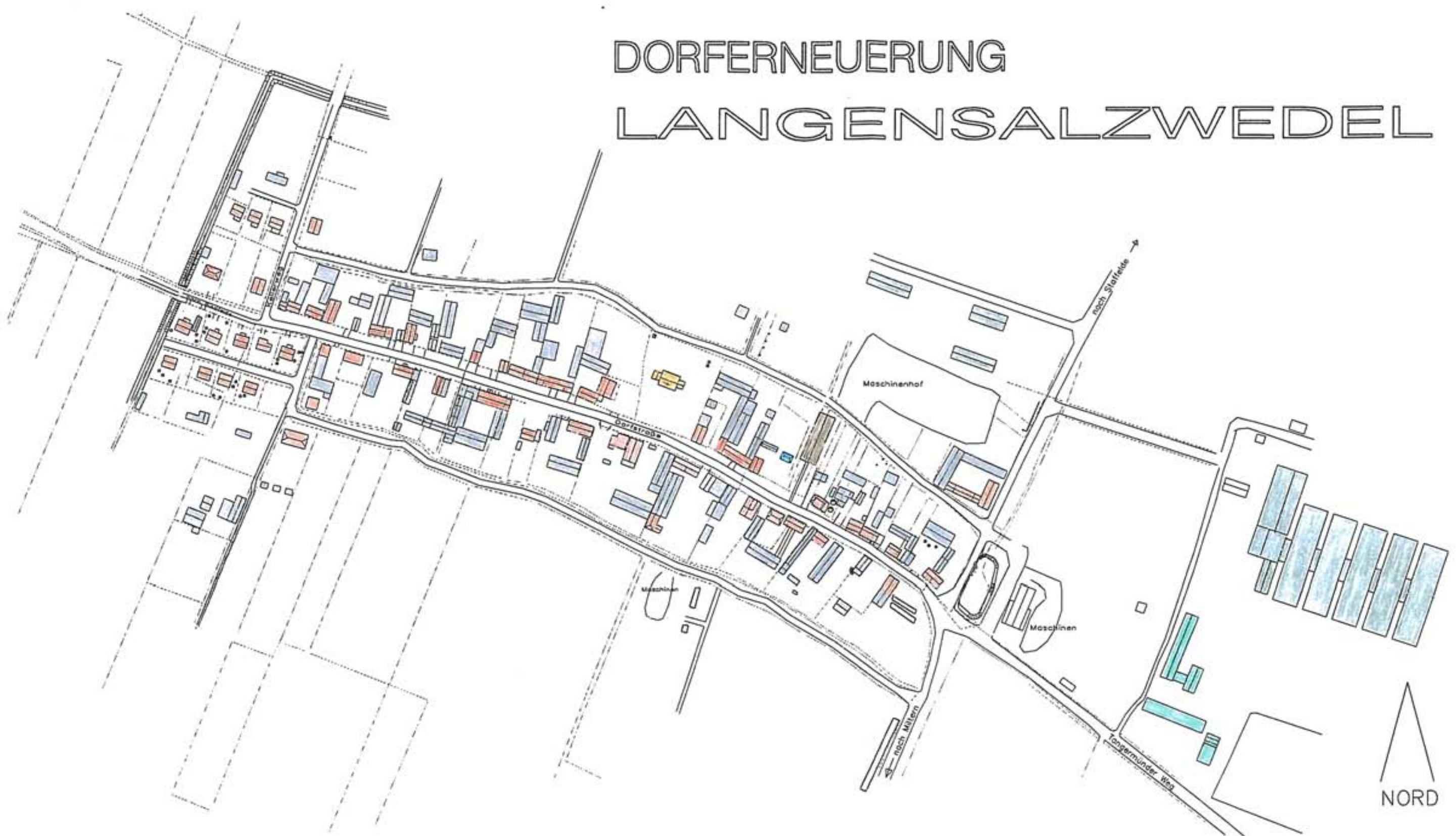
#### 3.4.1 Bausubstanz und Ortsbildprägung

Ortsbildprägend sind eingeschossige, z. T. zweigeschossige, nichtunterkellerte und unterkellerte Wohnhäuser mit Satteldach (siehe Bild 25)



Bild 25 Straßenansicht von der Dorfstraße in Richtung  
Gemeindehaus

# DORFERNEUERUNG LANGENSALZWEDEL



## Legende:

- Wohnhaus
- Nebengebäude
- gewerblich genutzte Gebäude
- landwirtschaftl. genutzte Gebäude

- Kirche
- Gemeindeverwaltung
- Gemeindehaus

## Gebäudenutzung Bestand

M1:3000

Dr.- Ing. Joachim Richter  
Architekt, Beratender Ing.  
Bismarckstr. 91  
39517 Tangerhütte  
tel 03935 2414

April 1997

## Dorferneuerungsplan Langensalzwedel

Die Außenwände der älteren Häuser (vor 1890) und die Außenwände der Stallungen wurden zumeist aus dem in der Altmark typischen Fachwerk mit normalformatigen Hartbrandsteinen hergestellt.

Jüngere Gebäude ( ab 1900 ) wurden auch ohne Fachwerk mit Backsteinmauerwerk ausgeführt. Das zweigeschossige Wohnhaus neben dem W

ohnhaus der Gemeinde (um 1920 erbaut )wurde geputzt.

Die alten Biberschwanzeindeckungen mußten vielerorts bereits billigeren Lösungen weichen.

Ein großer Teil der Gebäude steht mit dem Giebel zur Straße.

Bild 26 zeigt das alte Wohnhaus der Gemeinde, bei dem der straßenseitige Fachwerkgiebel bereits weichen mußte.

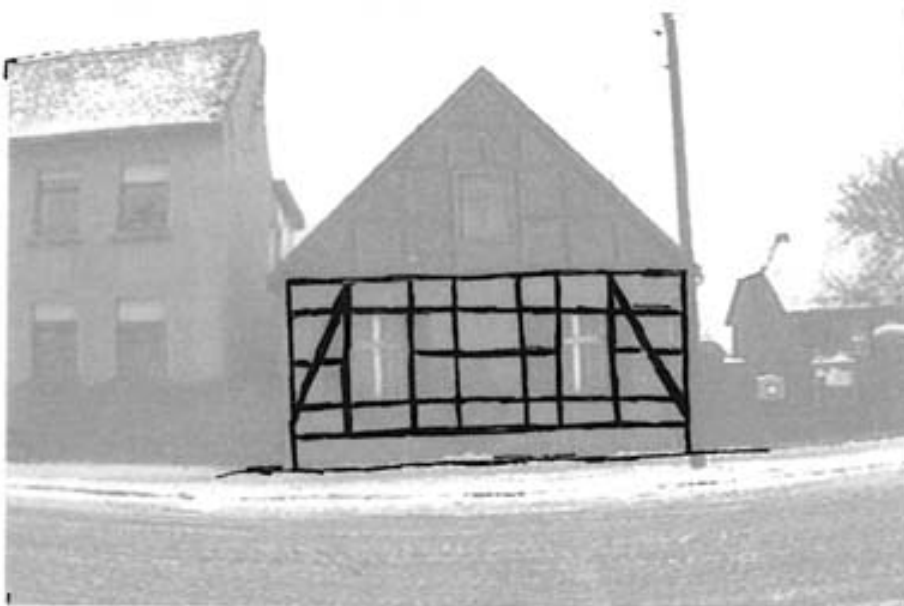


Bild 26 Wohnhaus der Gemeinde

Im Bild 27 ist der abgerissene Giebel einer Stallung an einem Scheunengiebel mit Schleppdach dargestellt.

Die anzustrebenden Veränderungen zeigt Bild 28. Vorgeschlagen ist das Verkleiden des Scheunengiebels mit einer Brettschalung, das Verfugen der Backsteinmauer und das Anpflanzen von Rosenstöcken in der Rabatte, das Mauern bzw. die Montage massiver Pfeiler anstelle der Rohre für das zur Befestigung der Tor- bzw. Türflügel.



Bild 27 Scheunengiebel mit Hoftor und Backsteinmauer

In Langensalzwedel sind viele der alten Gebäude erhalten. An einigen wurden aber auch Veränderungen ( Putz, Austausch Fachwerk) durchgeführt.

### 3.4.2 Besondere Baudenkmale und andere bauliche Besonderheiten

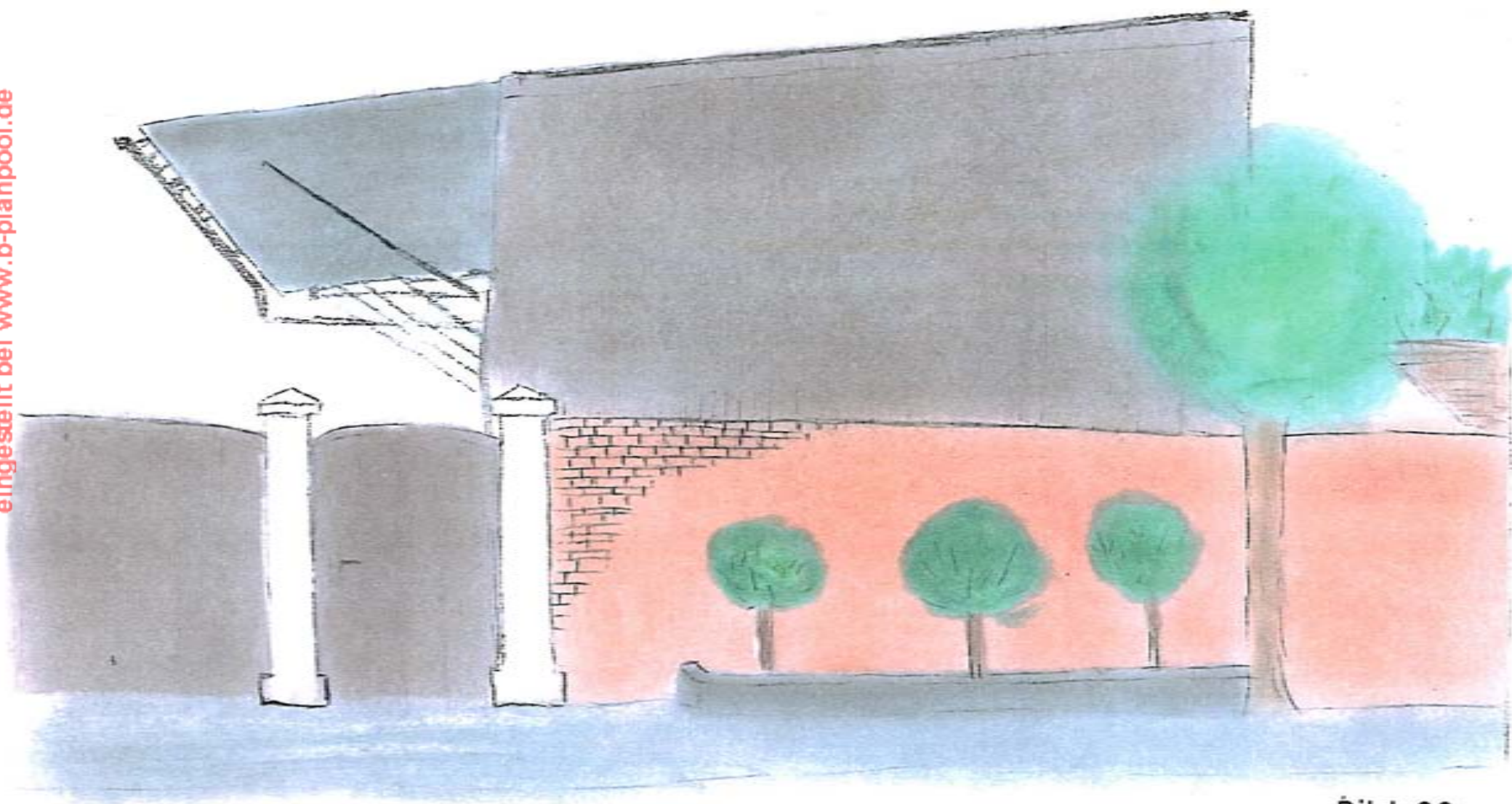
Die Geschichte der Kirche wurde bereits beschrieben. Einer der wichtigsten Anträge zur Dorferneuerung im Jahre 1997 ist der Antrag zum Umdecken des Kirchendaches. Auf Initiative der Gemeinde wurde in den letzten Jahren die Feldsteinmauer der Kirche instandgesetzt.

### 3.4.3 Gebäudenutzung, Gebäudestruktur

**Bild 24** zeigt die öffentlichen Gebäude. Die Infrastruktur wird von einigen Langensalzwedelern als nicht zufriedenstellend eingeschätzt (s. Auswertung der Umfrage, Anlage 6 ).

#### **Zustand Ortskern, leerstehende bzw. funktionsentleerte Bauten**

An der Dorfstraße stehen nur wenige Wohnhäuser leer. viel mehr gefährdet sind Stallungen und Scheunen, die zu DDR-Zeiten viel mehr als heute zum Nebenerwerb genutzt wurden.



# D o r f e r n e u e r u n g s p l a n L a n g e n s a l z w e d e l

In Langensalzwedel sind viele alte Gebäude erhalten. Überwiegend sind die Gebäude in Privateigentum. Bei den meisten Gebäuden ist ein Instandhaltungsstau, insbesondere beim Dach, der Isolierung bzw. Verfassung der Außenwand zu verzeichnen.

## Negativerscheinungen

Die Gebäude des Agrarbetriebs sind überwiegend mit Asbest eingedeckt. Einige Scheunen und Nebengebäude in den Ortslagen sind gleichfalls mit Asbest bedacht.

Zu den weiteren Mängeln, die an mehreren Gebäuden zu finden sind gehören weiterhin u.a.:

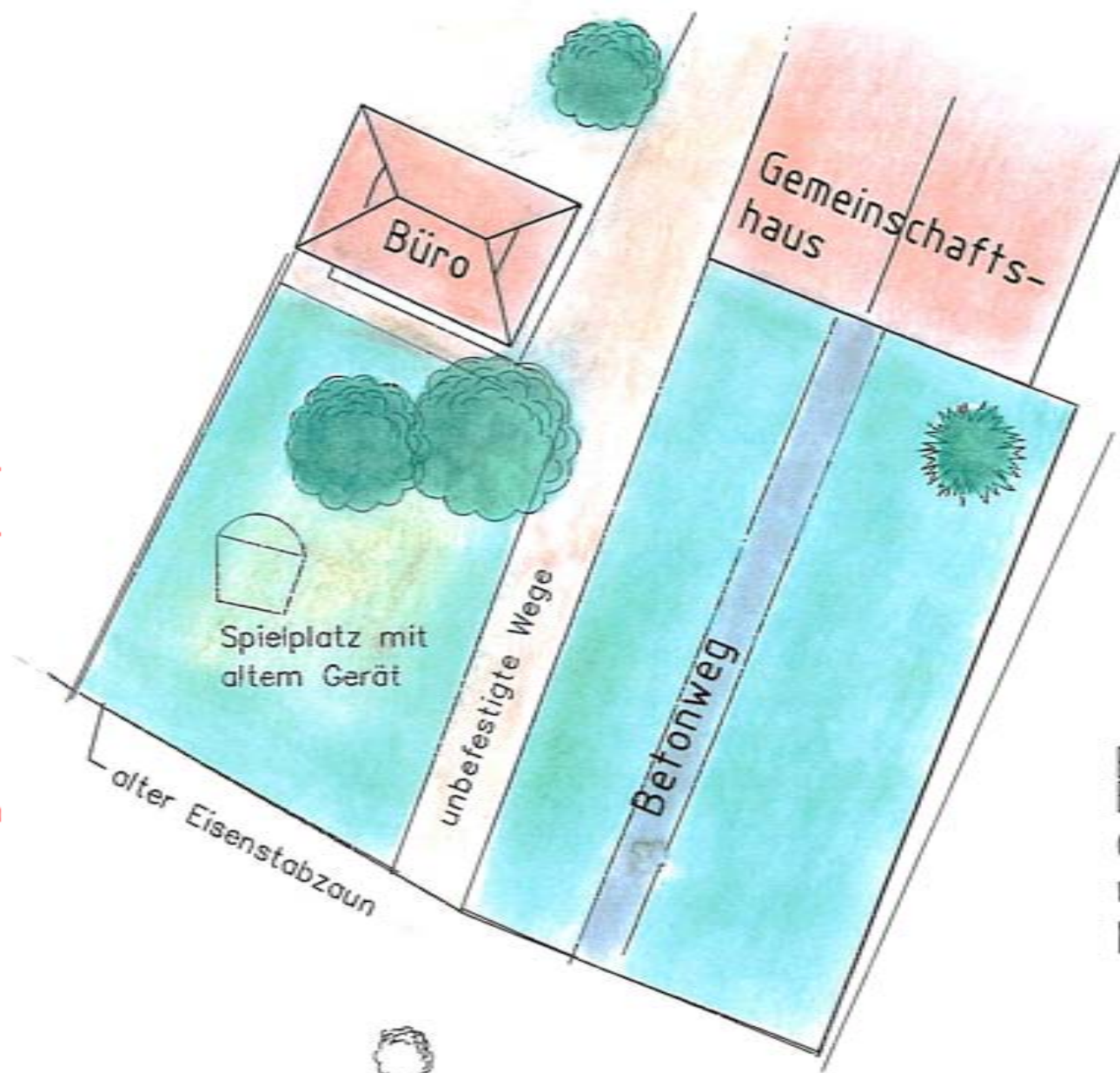
- Fenster mit Teilungen, die zu groß sind
- Außen angebrachte Rollädenkästen (s. Bild 10)
- Stahltore im Bereich der Einfahrten
- Einfriedungen aus Stahlrohren (s. Bild 29)
- überputztes Fachwerk u. Backsteinmauerwerk

## 3.4.4 Gemeindebüro Dorfgemeinschaftshaus



Bild 29 Straßenseitige Ansicht Eingang Gemeindebüro

Der Vorgarten vor dem Gemeindebüro wird als Spielplatz und Eingangsbereich genutzt. In Bild 30 ist der derzeitige Zustand dargestellt. Bild 31 und 32 zeigen die angestrebten Veränderungen auf. Der Vorgarten soll als Dorfplatz gestaltet werden. Dies entspricht auch dem Ergebnis der Bürgerumfrage (Anlage 6)



Dorferneuerung  
Langensalzwedel

Bestand  
Eingangssituation  
Gemeindeverwaltung  
u. Dorfgemeinschaftshaus  
M 1: 250

Dr.- Ing. Joachim Richter  
Architekt, Beratender Ing.  
Bismarckstr. 91  
39517 Tangerhütte  
tel 03935 2414

Mai 1997

# DORFPLATZ

Einfassung der Wege  
mit Granit 10/10/10  
mit Rückenstütze

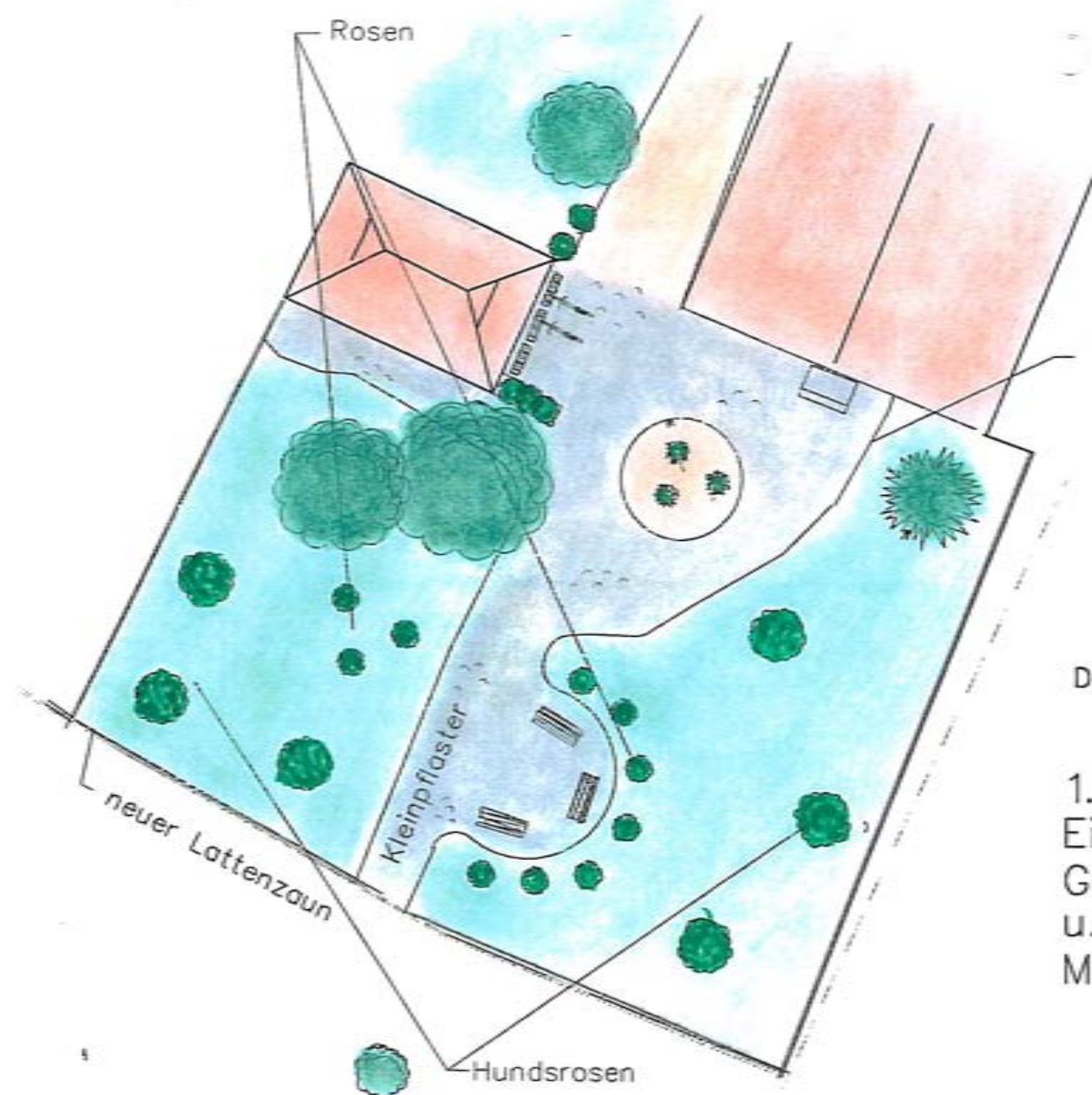
Dorferneuerung Langensalzwedel

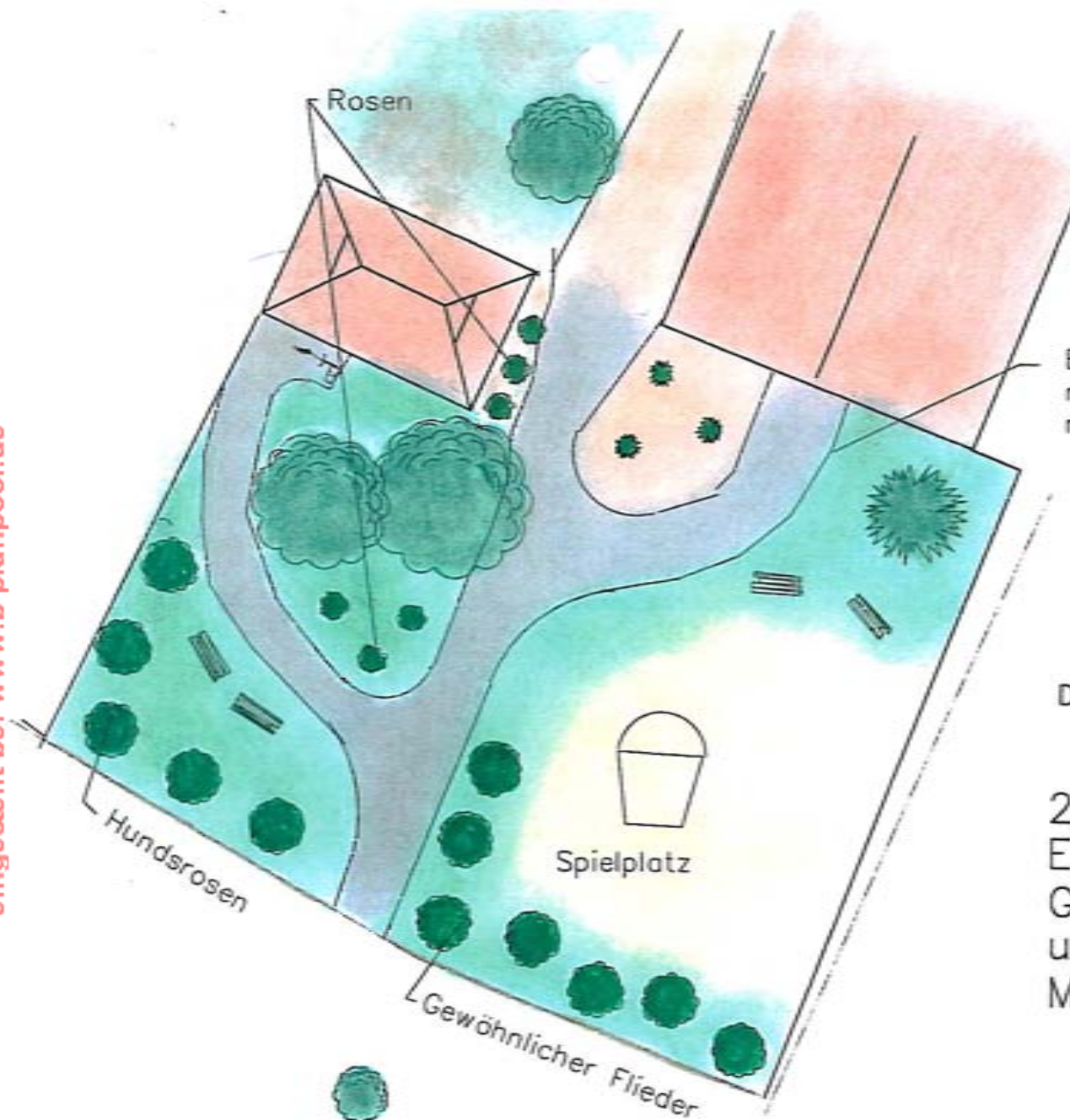
1. Änderungsvorschlag  
Eingangssituation  
Gemeindeverwaltung  
u. Dorfgemeinschaftshaus  
M 1: 250

Dr.- Ing. Joachim Richter  
Architekt, Beratender Ing.  
Bismarckstr. 91  
39517 Tangerhütte  
tel 03935 2414

Mai 1997

Bild 31





# DORFPLATZ

Dorferneuerung Langensalzwedel

2. Änderungsvorschlag  
Eingangssituation  
Gemeindeverwaltung  
u. Dorfgemeinschaftshaus  
M 1: 250

Dr.- Ing. Joachim Richter  
Architekt, Beratender Ing.  
Bismarckstr. 91  
39517 Tangerhütte  
tel 03935 2414

Mai 1997

# Dorferneuerungsplan Langensalzwedel

Die Befestigung der Flächen soll mit dem geborgenen Natursteinpflaster der alten Dorfstraße erfolgen. Diskutiert wird noch, ob die Dorflinde am Sportplatz, oder hier am Dorfplatz gepflanzt werden wird.

## 3.4.5 Empfehlungen für Gestaltungselemente

Mit den Fenstern, Türen, der Außenwand und dem Dach wird der Charakter eines Gebäudes geprägt. Auch bei einem Neubau sollten die benachbarten Gebäude beim Entwurf des Neuen berücksichtigt werden.

### Fenster u. Türen

In der Anlage 5 habe ich einige noch gut erhaltene und erhaltenswerte Haustüren dargestellt. Diese Türen stammen überwiegend aus den 30-er Jahren.

Elemente wie Fensterläden, Fensterteilungen usw. sollen nach Möglichkeit dem ursprünglichen Stand entsprechend angepaßt werden.

In Bild 36 ist ein neues Fenster dargestellt. Lobenswert ist die Teilung. Die Breite der Fensterprofile entspricht jedoch nicht dem historischen Vorbild.



Bild 33 Neues Fenster im Backsteinmauerwerk

# **D o r f e r n e u e r u n g s p l a n L a n g e n s a l z w e d e l**

## **Toreinfahrten**

An einigen Hofeinfahrten wurden in der Vergangenheit infolge Materialmangel und der Pflegeleichtheit Blechtore angebracht. Das Ersetzen dieser Konstruktionen durch Holztore und neue massive Pfeiler ist nach Ansicht des Autors unbedingt förderungswürdig.

## **Außenwand**

Anzustreben ist, daß ursprüngliche Materialien der Außenwände insbesondere bei den Gebäuden, die vor 1950 errichtet wurden, erhalten bleiben.

Dies zwingt zu Überlegungen, die Wärmedämmung innen anzubringen. Hierbei sollte jedoch ein Fachmann zu Rate gezogen werden, damit die erforderlichen Sperrungen vor der Isolierung angebracht werden.

## **Zäune Einfriedungen**

Der Rückbau von einfachen Stahlzäunen, die Wiederherstellung von Einfriedungen aus Backsteinmauerwerk, das Berankeln von Maschendrahtzäunen und anderen massiven Einfriedungen mit Selbstglimmer..... sind nach Auffassung des Autors in gleicher Weise, wie die Gestaltung des Gebäudes an sich, wenn damit dem Wesen der Substanz entsprochen wird, förderungsfähig.

## **3.5 Ökosoziologischer Hintergrund**

### **Grundversorgung**

In Langensalzwedel gibt es an Gewerbe und Dienstleistungen:

- |                    |                                       |
|--------------------|---------------------------------------|
| 1 Elektriker       | 1 Stützpunkt Agrargenossenschaft      |
| 1 Gemeindebüro     | 1 Sauenanlage                         |
| 1 Tiefbaubetrieb   | 1 Gaststätte im Dorfgemeinschaftshaus |
| 2 Wiedereinrichter |                                       |

Insbesondere von den älteren Langensalzwedeln wird kritisiert, daß sich kein Markt halten kann.

# **D o r f e r n e u e r u n g s p l a n L a n g e n s a l z w e d e l**

## **Kulturelle und sportliche Einrichtungen bzw. Veranstaltungen**

Der Schwerpunkt der kulturellen Höhepunkte wird in Langensalzwedel derzeit durch die Gemeinde und die Feuerwehr erbracht.

Es finden im Dorfgemeinschaftshaus Tanzveranstaltungen zu Feiertagen statt.

Fackelumzüge, Maifeuer e.c. gehören auch zu den Höhepunkten im Dorfleben.

Die Freiwillige Feuerwehr von Langensalzwedel wurde bereits 1892 gegründet. In der Vergangenheit war die Feuerwehr über die Jahre aktiv und stellte einen großen Teil der kulturellen Höhepunkte des Dorfes.

Die jährlichen Pokalwettkämpfe wurden von der Bevölkerung, auch des Umkreises stets aufmerksam verfolgt.. Stets waren diese Höhepunkte mit Musik, Tanz und Kinderspielen begleitet.

## **Subjektive Einschätzung der Lebensverhältnisse**

Die Lebensverhältnisse werden von den meisten Langensalzwedeler positiv bewertet (s.Anlage6).